



O schaurig ist´s übers Moor zu gehn

Inhalt

Impressum	2
Naturschutzgroßprojekt „Hannoversche Moorgeest“	3
Rapider Rückgang der Falter	4
BUND-Aktion bei den Hannoverschen Pflanzentagen 2008	4
Der Weißstorch in der Region Hannover	5
Neues aus der Arbeitsgruppe Amphibien	8
Natur genießen – Natur fotografieren – Natur erfahren	10
Mit voller Kraft für den Schutz der Mauersegler	10
Halloween mit Fledermäusen und anderen Tieren	11
Die größte Breitflügelfledermaus-Kolonie in Niedersachsen	12
BUND-Aktivitäten 2009	14
Arbeitsgruppen	24
Ortsgruppen	25
Einladung zur Mitgliederversammlung 2009	27

Neuerscheinungen

Broschüre "Amphibien in der Region Hannover"

Eine 30seitige Broschüre der Arbeitsgruppe Amphibien ist ab sofort beim BUND erhältlich. Kurz und verständlich werden die acht Arten, die bei den Biotopen am Benthers Berg nachgewiesen sind, vorgestellt.

Gerd Schuster, Willie Smits und Jay Ullal:

Die Denker des Dschungels - Der Orangutan-Report

Eine einzigartige Dokumentation der faszinierenden Lebensweise einer außergewöhnlichen Tierart, ihrer Bedrohung und der Hoffnung auf Rettung durch engagierte Naturschützer. Ein Buch für Jung und Alt, zum Verschenken und selber Lesen mit den besten Empfehlungen der BUND-Rundbrief-Redaktion.

Preis: 29,95 € im Handel.

Bestellung über das Internet zzgl. Versand bei „Rettet den Regenwald“ www.regenwald.org



Impressum

Herausgeber: BUND Region Hannover

Redaktion: Arnold Becker, Elke Mühlbach, Sibylle Maurer-Wohlatz

Satz und Layout: Elke Mühlbach

Fotos: Elke Freese, Frank Lindenblatt, Sibylle Maurer Wohlatz, Elke Mühlbach, BUND-Archiv.

Druck: Horn-Druck

Auflage: 3600 Exemplare

Erscheinungsweise: Einmal pro Jahr

Redaktionsschluss für den Rundbrief 49 (Frühjahr 2010) ist der 01.02.2010



Naturschutzgroßprojekt „Hannoversche Moorgeest“

Planungsphase wird fortgesetzt

Nachdem Anfang 2008 das Naturschutzprojekt „Hannoversche Moorgeest“ von Minister Sander im Landtagswahlkampf in Frage gestellt worden war, drohte das Projekt am wachsenden Widerstand von Landvolk und Forstgenossenschaft zu scheitern. In zahlreichen Gesprächen zwischen den Trägern, vor allem aber auch zwischen den Trägern und allen Betroffenen (Anwohner, Land- und Forstwirtschaft) konnten Missverständnisse und Vorbehalte soweit ausgeräumt werden, dass sich alle Beteiligten Anfang September 2008 auf die Fortführung der Planungsphase einigen konnten. Dass dieses Ziel erreicht wurde, war dem Engagement von Umweltschaftssekretär Dr. Birkner und Prof. Priebis (Region Hannover) zu verdanken. Wichtig war auch die befürwortende Unterstützung von Prof. Jessel (Bundesamt für Naturschutz).

Die Naturschutzverbände der Region (BUND/FAM, NABU, NVL und LJV) schlossen sich im Juni 2008 zu einem Aktionskreis „Hannoversche Moorgeest“ zusammen, um das Projekt von ehrenamtlicher Seite effektiver zu stützen. Es wurden Moor-Aktionstage organisiert mit einer Ausstellung sowie einem Fachvortrag von Prof. Küster (Leibniz-Universität Hannover) im Bissendorfer Bürgerhaus (20.09.08) und am Folgetag insgesamt fünf Exkursionen in die Moore des Projektgebietes. Alle Veranstaltungen waren ausgebucht. Das Ziel, eine breitere Öffentlichkeit zu informieren, wurde erreicht.

Trotz aller Verwerfungen haben die für das Projekt bestellten Gutachter ihre Arbeiten auftragsgemäß durchgeführt. Anfang Dezember 2008 stellten sie ihre Ergebnisse im Bürgerhaus Bissendorf der Öffentlichkeit vor. Bei den floristisch-faunistischen Erhebungen gab es für die Kenner der Moorgeest-Moore keine Überra-

schungen. Die besondere Bedeutung der Moore mit ihrem charakteristischen Inventar an Pflanzen und Tieren wurde vollumfänglich bestätigt. Damit sind auch die naturschutzfachlichen Gründe bekräftigt worden, die seinerzeit zur Beantragung dieses Projektes geführt hatten.

Im sozioökonomischen sowie im hydrologischen Gutachten wurden wichtige Grundlagen und mögliche Konfliktbereiche vorgestellt, verbunden mit möglichen Lösungsansätzen. Die Diskussion über die Gutachten verlief sachlich. Unter der Federführung der neuen Projektmanagerin (R. Muschter) werden nun die Ergebnisse der Gutachten in verschiedenen Arbeitskreisen diskutiert. Wichtig wird dabei sein, dass zunächst das oberste Ziel des Projektes, mehr Wasser in den Torfkörpern zu halten, erreicht wird. Nur so können die hochmoortypischen Lebensgemeinschaften erhalten und gefördert werden. Inwieweit das zweite Ziel, die Randgräben zu stauen und einen Randsumpf im Übergangsbereich von Moor und Kulturland zu entwickeln (in Gänze oder in Teilen), erreicht werden kann, werden die Diskussionen in 2009 letztlich ergeben müssen. Hier müssen die Randbereiche Stück für Stück mit den Betroffenen bearbeitet werden.

Das Projekt hat nun mit einjähriger Verspätung wieder Fahrt aufgenommen. Der Zeitverlust wäre aus Sicht des BUND nicht nötig gewesen. Es ist zu hoffen, dass die Diskussionen jetzt vorankommen und letztendlich die naturschutzfachlichen Ziele erreicht werden können. Aus Sicht des Klimaschutzes wären die Vernässung der Torfe und damit die Verringerung der CO₂-Abgaben zwingend erforderlich. Immerhin sind ca. 8 % aller CO₂-Immissionen in Niedersachsen auf die Zersetzung von entwässerten Hoch- und Niedermoortorfen zurückzuführen.

Dr. Reinhard Löhmer

Rapider Rückgang der Falter

Was ist bloß mit den Schmetterlingen los?

Im Jahr 2008 häuften sich in ganz Mitteleuropa Schreckensmeldungen über einen rapiden Rückgang der Schmetterlings-Populationen: Klimawandel? – Umweltschäden? – Wetterkapriolen? Wir stehen noch vor vielen ungelösten Fragen. Eigene Beobachtungen beim Tagfalter-Monitoring am Stadtrand von Hannover und in den Schmetterlings-Paradiesen der Stubai-er Alpen und der Kroatischen Küste ergaben in der Tat merkwürdige Abweichungen vom gewohnten Bild: Vertraute Arten blieben weg oder tauchten nur in Einzelexemplaren auf, dafür zeigten sich in allen drei Gegenden etliche in den letzten Jahren verschollen geglaubte Falter.



Pfaueauge

Immerhin konnte ich bei uns „vor der Haustür“, am Rand des Misburger Waldes, im vergangenen Jahr 21 Tagfalterarten beobachten; dazu noch 10 tagaktive Nachtfalter und Kleinschmet-

terlinge. In den letzten dreieinhalb Jahren – von 2005 bis 2008 – waren es insgesamt sogar 34 Tagfalter und 20 weitere Falter. Und unter den Faltern beider Gruppen waren insgesamt 19 Arten der Roten Liste, von denen acht zuletzt zwischen 1982 und 1998 aus der Region Hannover gemeldet waren. Ob es sich dabei wirklich um ein erfreuliches Wiederauftreten oder nur um Beobachtungslücken handelt, bleibt noch offen.

Bei Durchsicht der Wetterdaten scheinen die Unregelmäßigkeiten bereits 2006 ihren Anfang genommen zu haben: So waren z.B. im Juni die an Brennesseln bzw. Disteln fressenden jungen Raupen von Pfaueauge, Kleinem Fuchs, Admiral und Distelfalter schon durch die nasskalte Witterung geschwächt und gingen dann in der Dürre des Juli, die die Nahrungspflanzen schwarz verdorren ließ, endgültig zu Grunde. Erst mit dem Schlüpfen im September 2008 scheinen sich die Populationen zumindest von Pfaueauge und Admiral einigermaßen erholt zu haben. Umgekehrt flogen Graszünsler der Gattung *Agriphila* während der Dürre zu Hunderten und verschwanden 2008 fast völlig; dagegen waren in der feucht-kühlen Witterung 2008 einige sonst seltenere größere Blattspanner und Eulen auffällig häufig, ebenso der Kaisermantel und das in den letzten 21 Jahren nur zweimal gemeldete Grünwiderchen.

Genau diesen Fragen langfristig nachzugehen ist das Ziel des europaweiten, methodisch normierten Tagfalter-Monitorings, das besonders in Norddeutschland noch freiwillige Zähler braucht! Bei Interesse bitte eine E-Mail schicken an: harm.glashoff@gmx.de

Dr. Harm Glashoff

BUND-Aktion bei den Hannoverschen Pflanzentagen 2008

Gebietsheimische Gehölze

Auf den Hannoverschen Pflanzentagen haben 2008 erstmalig Wildgehölze neben der Vielzahl von dort angebotenen Kulturpflanzen Einzug gehalten! Das verdanken wir der

städtischen Baumschule Hannover und dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, die seit vielen Jahren historische Hecken mit alten regionalen Gehölzbeständen beernten, diese

in der Baumschule heranziehen und für Pflanzungen im öffentlichen Raum einsetzen.

Der BUND war der Meinung, man sollte nicht nur Gutes tun, sondern es auch öffentlich demonstrieren: So haben wir, der BUND Region Hannover mit Janina Mehrwald und Sibylle Maurer-Wohlitz, auf den sehr gut besuchten hannoverschen Pflanzentagen eine Auswahl von gebietsheimischen Gehölzen der städtischen Baumschule ausgestellt und rund um das Thema informiert. Das Interesse vieler Besucher war dermaßen groß, dass viele Gehölze gegen eine Spende abgegeben wurden – sehr zum Erstaunen und zur Freude der Kollegen aus der städtischen Baumschule – denn die Aktion war eigentlich nur als Information geplant. Das bedeutet, dass diese Gehölze in Zukunft nicht nur in der freien Landschaft, sondern auch in private Naturgärten Einzug halten! Wir werden auch in 2009 bei den Pflanzentagen am 9. und 10. Mai sein.

Wer jetzt neugierig geworden ist und mehr wissen will wie zum Beispiel ...

- Welchen besonderen Wert haben „gebietsheimische“ Gehölze im Vergleich zu „heimischen“?
- Welche gebietsheimischen Gehölze sind für Naturschutzverbände über die städtische Baumschule erhältlich?
- Wie viele Insekten und Vogelarten sowie Säugetiere profitieren von diesen Gehölzen im Vergleich zu Exoten wie Ginkgo, Forsythie und Thuja, die von den meisten Insekten gemieden werden.

... sollte auf unserer Homepage dies alles nachlesen unter

[www.bund-hannover.de/Themen/Gebietsheimische Gehölze](http://www.bund-hannover.de/Themen/Gebietsheimische_Gehölze)



Weißdorn und Heckenrose

Übrigens: Wenn BUND Gruppen gerne Pflanzaktionen in der freien Landschaft oder auf eigenen Flächen machen möchten, können Sie ebenfalls von dem Angebot profitieren und Gehölze günstig über den BUND beziehen.

Bitte melden bei BUND Region Hannover

Sibylle.Maurer-Wohlitz@bund.net

☎ (05 11) 66 00 93

Sibylle Maurer-Wohlitz

Der Weißstorch in der Region Hannover

Die Weißstorch-Brutsaison 2008

Der positive Trend im Bestand des Weißstorchs hat sich 2008 fortgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr gab es sogar einen sprunghaften Zuwachs an Brutpaaren von mehr als 25 %. Ursache hierfür waren die Störche, die nach der „Stamm“-Population noch Ende April/Anfang Mai in der Region eingetroffen sind. Sie waren überwiegend jung an der Grenze zur Brutreife. Normalerweise kehren solche Vögel noch nicht ins

Brutgebiet zurück. Sie bezogen Nester, die schon längere Zeit unbesetzt geblieben waren oder besetzten Nisthilfen, auf denen es noch nie Störche gegeben hatte. Erwartungsgemäß siedelten die Spätankömmlinge an pessimalen Standorten, da die besseren Plätze bereits besetzt waren.

Horstbesetzung

Die Tendenz, am Brutplatz zu überwintern, hat angehalten. Die 12-jährige Blumenauer Störchin

(1995 in einem Vogelpark aufgewachsen und nie gezogen) hat den Winter allein verbracht, nachdem ihr Partner im vergangenen Sommer bei der Kollision mit einer Transall der Bundeswehr tödlich verunglückt war. Der Storch in Bokeloh (1995 in Windheim an der Weser geboren und seit 2001 vor Ort überwintert) hat seine Partnerin nach der zweiten gemeinsamen Brutsaison ebenfalls zum Bleiben „überredet“. Zu der Gruppe der „Winterstörche“ kam das Idensener Paar neu hinzu. Sie haben sich erstmals den Weg nach Spanien „geschenkt“.

Die ersten „Westzieher“, die heute im Raum zwischen Südfrankreich und Südspanien überwiegend an Müllkippen überwintern, sind in diesem Jahr schon ab Mitte Februar eingetroffen. Bis Mitte März waren bereits sechs Nester an der Leine von Laatzten bis Helstorf mit Paaren besetzt. Auf sechs weiteren Horsten warteten Einzelstörche auf einen Partner. Auch die „Ostzieher“ waren früher dran als sonst. Die ersten Vögel trafen in der letzten Märzdekade ein. Bis Mitte April waren dann die Nester wie im Vorjahr besetzt.

Überraschend und unerwartet kam es Ende April/Anfang Mai nochmals zu einem Einflug überwiegend jüngerer Störche. Einige von ihnen besetzten Nester, ohne zu brüten (Niedernstöcken, Isernhagen KB). Andere unternahmen noch (überwiegend erfolglose) Brutversuche (Brase, Burgdorf, Obershagen). Nur das Paar, das erstmals auf der Masthilfe in Dedenhausen gebrütet hat, zog noch ein Junges erfolgreich auf.

Insgesamt gab es 27 Brutpaare, sechs mehr als 2007, und in etwa so viele wie in den 1960er Jahren. Die Karte zeigt, dass fast 60 % aller Nester im Leinetal und entlang der Wunstorfer Aue zu finden sind. Die Mitte und der Osten der Region sind deutlich dünner besiedelt. Warum aber das Nest in Dollbergen jetzt schon im 5. Jahr unbesetzt geblieben ist, bleibt angesichts der guten Qualität des Lebensraumes im Fuhsetal und dem gegenwärtigen Populationsdruck allerdings ein Rätsel.

Bruterlauf und Bruterfolg

Die Überwinterer in Idensen und Bokeloh hatten bereits Ende der zweiten Märzdekade mit der Brut begonnen. Sie wurden zum Monatsende von einem Kälteeinbruch überrascht und brühten in verschneiten Nestern. Es ist möglich, dass der fehlende Nachwuchs in Idensen und der geringe Bruterfolg in Bokeloh (nur 1 Jungvogel) ihre Ursachen in der kalten Witterung hatten.



Meister Adebear

Foto Frank Lindenblatt

Die bis Mitte April eingetroffenen Störche hatten zunächst eine störungsfreie Brut mit dem Schlupf von Jungen ab Anfang Mai. Es zeichnete sich ein guter Bruterfolg ab. Leider gab es dann von Mitte Mai bis Mitte Juni eine zu große Trockenheit. Ohne Niederschläge waren die Regenwürmer, die in der Ernährung gerade auch der frisch geschlüpften Jungen eine wichtige Rolle spielen, nicht verfügbar. Großinsekten (Käfer, Heuschrecken) standen als Ersatz zu dieser Jahreszeit noch nicht zur Verfügung und die Feldmauspopulation hatte sich nach der Winternässe auch noch nicht erholt. Es herrschte Nahrungs- und z.T. auch Wassermangel. In einer solchen Situation bekommen die älteren, stärkeren Geschwister im Nest den Löwenanteil vom wenigen Futter. Die Jüngeren kümmern, werden abgeworfen oder auch von den Eltern aufgefressen (Kronismus). Überall dort in der Region, wo die Brut erfolglos war wie in Bordenau, Burgdorf, Hänigsen, Obershagen und Schulenburg oder wo nur ein Jungstorch (8 Nester) bzw. wo nur 2 Junge (4 Nester) überlebt haben, kann davon ausgegangen werden, dass zwei oder mehr Nestgeschwister an Unterernäh-

rung und Nierenversagen umgekommen sind. Störche legen in aller Regel um 4 Eier, aus denen auch alle Jungvögel entsprechend des Eiablagedatums zeitversetzt schlüpfen. Wie viele von ihnen letztendlich ausfliegen, entscheiden drei Faktoren: die Witterung und das Nahrungsangebot der Saison, aber vor allem auch die biologische Fitness der Eltern.

Von den 27 Brutpaaren blieben aus den genannten Gründen ein Drittel ohne Nachwuchs. Damit ist die Definition für „Störungsjahr“ erfüllt. 18 Paare haben 34 Junge aufgezogen (2007: 21 Paare mit 38 Jungen). Das ist vergleichsweise wenig. Am Produktivsten waren in diesem Jahr die vier Paare in der Südlichen Leineaue. Dort gab es keinen Ausfall und mit 11 ausgeflogenen Jungen auch noch einen Bruterfolg, der sich deutlich von dem in anderen Gebieten der Region abhob. Bei genauerer Betrachtung der Talau zwischen Wüfel und Rethen wird schnell

sichtbar, dass die ökologische Ausstattung dieser halboffenen Landschaft mit den vielen Saumstrukturen, dem hohen Grünlandanteil, den Flutmulden und vielen Gewässern dem Storch, vor allem aber auch seinen Beutetieren sehr entgegenkommt. Hier konnten die Auswirkungen der Trockenheit noch am besten kompensiert werden.

Das Jahr 2008 ist von dem Zuwachs an brutwilligen Störchen her gesehen als sehr erfreulich einzuordnen. Weniger gut war die Reproduktion des Jahrganges, was die Zukunft des Bestandes unsicher macht. Skepsis ist auch deswegen angebracht, weil es einen deutlichen Mangel an „storchfähigem“ Lebensraum in weiten Teilen der Region gibt, was gerade in diesem Jahr durch die Besiedlung pessimaler Standorte deutlich geworden ist.

Dr. Reinhard Löhmer



Neues aus der Arbeitsgruppe Amphibien

Vielfältige Aktivitäten und gute Laune

Die Arbeitsgruppe Amphibien ist rund um das Jahr aktiv: Wir sind etwa 12 Personen unterschiedlichen Alters und freuen uns stets über Zuwachs. Apropos Zuwachs: Wir freuen uns über unser jüngstes Mitglied im neuen Jahr: die kleine Lina! Herzlichen Glückwunsch, liebe Silke!

Neue Broschüre

Wir arbeiten gerne gemeinsam am Badeborn-
teich, beobachten die Natur, fotografieren,
bereiten Informationen für die Öffentlichkeit vor
oder pflegen beiderseits der Lenther Chaussee
die mittlerweile vielfältigen Amphibienbiotope.
Aber zunächst Werbung in eigener Sache: In
2008 haben Mitglieder unserer Arbeitsgruppe in
intensiver und langer Arbeit ehrenamtlich eine
sehr informative und schöne Broschüre zum
Amphibienschutz fertiggestellt, die dank BINGO
layoutet und gedruckt werden konnte. Die Bro-
schüre „Amphibien in der Region Hannover“ ist
in der Geschäftsstelle erhältlich. Vielen Dank an
das Redaktionsteam!!



Badeborn- teich

Die Zusammenarbeit mit den Menschen aus der
Nachbarschaft unseres Pachtgeländes Bade-
born-
teich ist uns wichtig. Viele fragten sich
immer wieder, was sich wohl hinter dem Zaun
verbergen würde, der im Winter 2008 auf Initia-
tive des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün
von der Stadt Hannover neu und in guter Quali-
tät rund um das Badeborn-
gelände errichtet wurde! Deshalb haben wir mit finanzieller Unter-
stützung des Stadtbezirksrates Ahlem-Baden-
stedt-Davenstedt hinter dem transparenten Zaun
eine Schautafel aufgestellt, um den Menschen
den Schutz der Amphibien nahe zu bringen.



Bezirksbürgermeister Gunkel

Tag der offenen Tür

Höhepunkt war in 2008 der zweite Tag der offe-
nen Tür am Badeborn-
biotop, wo wir bei gutem
Wetter einen großen Besucheransturm hatten
und Mitglieder unserer Arbeitsgruppe Führungen
rund um den Badeborn-
teich angeboten haben,
Weiterhin standen auf dem Programm Teichun-
tersuchungen mit Kescher und Lupe für die
Kleinen sowie ein Puppentheater „mit Froggi
und ??...“ von Susanne und Silke. Auch Kaffee
und Kuchen gab es und viele Infos und nette
Gespräche.



Kita-Kinder beim „Tümpeln“

Unser nächster Tag der offenen Tür wird am Samstag, dem 15. August 2009, von 15 bis 18 Uhr stattfinden. Wir hoffen, dass auch viele BUND-Mitglieder diese Gelegenheit nutzen und unser wunderschönes Pachtgelände besuchen werden.

Willkommen sind auch Kenner der Flora, um dauerhaft die natürliche Artenentwicklung des Geländes genauer unter die Lupe zu nehmen, das nur einmal im Jahr gesenst wird.

Umweltbildung mit Kindern

Einige aus unserer Arbeitsgruppe, zu der Silke, Susanne, Jörg und René gehören, bieten ehrenamtlich Teichuntersuchungen für Kindertagesstätten oder Schulen an, soweit es die Zeit unserer berufstätigen Mitglieder zulässt: So hat zum Beispiel eine Schulklasse im Rahmen des Regionswettbewerbs „Malen für den Klimaschutz“ eine Teichuntersuchung gewonnen. Besonders begeistert sind die ganz Kleinen aus den Kindertagesstätten beim Finden und Bestimmen von kleinsten Lebewesen – wie hier im Bachablauf des Badebornteichs.

Ein Schwerpunkt sind neben dem Badebornteich die kleineren und größeren Teiche beiderseits der Lenther Chaussee. Im Winter helfen wir Gerhard Felchner an Wochenenden beim Einsammeln von Kröten, Fröschen und Molchen,

um sie sicher zu ihren Laichteichen zu bringen. Möglicherweise passiert dies in dieser Saison das letzte Mal, denn nach dem Bau der Amphibienleiteneinrichtung im letzten Jahr beiderseits der Lenther Chaussee bis Höhe Jägerheim-Parkplatz verbleibt nur die kürzere Strecke am Waldrand des Benthers Berges, an der noch ein mobiler Zaun aufgebaut werden muss. Wir sind gespannt, was ein von der Unteren Naturschutzbehörde der Region Hannover unterstütztes Monitoring, das mit Hilfe des Büros abia und der Arbeitsgruppe Amphibien bis April 2009 durchgeführt wird, ergibt. Denn eventuell muss auch an der verbleibenden Strecke eine feste Amphibienschutzeinrichtung gebaut werden, um die Tiere ganzjährig vor dem Verkehrstod zu schützen.

Biotoppflege und gute Laune

Wer hat Lust in unserer stets gut gelaunten und aktiven Arbeitsgruppe mitzumachen? Kontakt: Arbeitsgruppe Amphibien unter www.bundhannover.de. Fester Treffpunkt für alle ist jeder zweite Samstag im Monat um 10 Uhr am Badebornteich (sicherheitshalber vorher nachfragen). Neue Interessierte mögen sich bitte bei Cornelia Vogelsang unter (01 78) 6 02 33 49 melden.

Cornelia Vogelsang
Arbeitsgruppe Amphibien



Tag der offenen Tür am Badebornteich

Die Arbeitsgruppe Naturfotografie und Medien ist Wundern auf der Spur

Die Natur zu beobachten - in aller Ruhe über die Jahreszeiten, auch das Kleine unter die Linse nehmen, den Wundern um uns herum auf der Spur sein und dies fotografisch zu bannen: Das ist das gemeinsame Interesse der Arbeitsgruppe Naturfotografie und Medien, die sich nach Absprache zu gemeinsamen Fototerminen verabredet, meist an Samstagen zum Fotografieren oder abends, wenn es um die Bildbearbeitung am neuen PC beim BUND oder um eine Projektbesprechung geht.

Eine weitere selbst gestellte Aufgabe der Arbeitsgruppe ist die fotografische Dokumentation von BUND Veranstaltungen wie hier z.B. bei Exkursionen, Aktionen oder Veranstaltungen der Arbeitsgruppe Fledermäuse anlässlich der Europäischen Fledermausnacht.



Beim Entspannen

Foto Frank Lindenblatt

Auch die nächste Umgebung mit dem Fotoapparat zu erforschen, ist Leidenschaft vieler Arbeitsgruppenmitglieder. Hier ein besonders interessantes Foto aus dem eigenen Garten: eine Waldohreule.



Waldohreule

Foto Frank Lindenblatt

Die Arbeitsgruppe Naturfotografie plant weiterhin:

- eine Teilnahme an Foto Workshops (demnächst im Zoo über Foto Haas und ggf. im Wisentgehege)
- das gemeinsame Fotografieren nach dem Motto „Learning by doing“
- den Erfahrungsaustausch, die Bildbearbeitung und das Umsetzen von Ideen der Teilnehmer(innen).

Frank Lindenblatt

Mit voller Kraft für den Schutz der Mauersegler

Das neue Projekt der Arbeitsgruppe Mauersegler startet durch

Hinter uns liegt ein erfolgreiches Jahr mit der neuen Arbeitsgruppe Mauersegler, in der sich viele Mauersegler Freundinnen und Freunde zusammengeschlossen haben. In 2008 haben wir gemeinsam mit den Hannoverschen Werkstätten, die nach BUND-Bauplänen Doppelkästen für Mauersegler gebaut haben, 50 Kästen an Schulen, Kindertagesstätten und interessierte Bürger(innen) und Mauerseglerfreunde kosten-

los abgeben können. Dies war dank einer finanziellen Unterstützung durch die DBU-MUNA Projektförderung möglich. Die Kooperation mit einer gemeinnützigen, sozial engagierten Einrichtung, die sich der Integration von Menschen mit Behinderungen in das Berufsleben widmet, war und ist uns wichtig. So wollen wir diese Zusammenarbeit fortsetzen. Zudem haben wir im Regionshaus eine Ausstellung zum Thema

„Arten- und Klimaschutz unter einem Dach“ mit vielfältigen Nisthilfen präsentieren können.

Aber in diesem Jahr wollen wir mit noch mehr Kraft durchstarten: In Kooperation mit der Region Hannover, der Landeshauptstadt und proKlima werden wir uns so intensiv wie nie zuvor dem Schutz der durch Wärmedämmung und Sanierung von Gebäuden bedrohten Vögel widmen. So berät die Arbeitsgruppe schon jetzt die Beteiligten, wo immer Gebäude saniert und Schulen wärmegeklämt werden oder Bunker sich zum Anbringen von Quartieren und Nisthilfen anbieten. Die Arbeitsgruppe verteilt Flyer in Häusern, wo Gerüste aufgestellt sind, mit der Bitte um Unterstützung. Neue Projekte zum Schutz der besonders bedrohten Mehlschwalben sind geplant.

Verstärkung bekommt die Arbeitsgruppe dank BINGO und der Niedersächsischen Umweltstiftung durch eine neue Mitarbeiterin für zwei Jahre: Jana Lübbert - Diplom-Biologin mit Herz für Mauersegler, aber auch mit Erfahrungen im Klimaschutz - wird sich speziell um die Schnitt-

stelle zwischen Arten- und Klimaschutz kümmern, damit die Tiere bei der Wärmedämmung von Gebäuden nicht auf der Strecke bleiben. Und Eile tut Not: Denn aufgrund der bundesweiten Förderprogramme und der verstärkten Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Region Hannover wurden noch nie so viele Gebäude in so kurzer Zeit wärmegeklämt wie aktuell. Daher sind neue Ehrenamtliche in unserer Arbeitsgruppe herzlich willkommen: Nur mit Hilfe vieler Menschen werden wir unser Ziel, Gebäude bewohnenden Arten auf Dauer in der Region Hannover ein Zuhause zu bieten, erreichen.

Mehr wird laufend auf unserer Homepage aktualisiert. Dort sind auch Hinweise zum Artenschutzrecht, zu Herstellern von Nisthilfen, Artenportraits zu Vögeln und Fledermäusen und bald auch viele Baupläne zu finden:

www.bund-hannover.de/Themen/Artenschutz

Sibylle Maurer-Wohltatz
Arbeitsgruppe Mauersegler

Halloween mit Fledermäusen und anderen Tieren

„Süßes oder Saures“ auf dem Gnadenhof Wedemark

Zur feierlichen Verabschiedung der Sommerzeit hatte die Arbeitsgruppe Fledermäuse des BUND Region Hannover zusammen mit dem Verein Gnadenhof Wedemark am 31. Oktober zur Halloweenfeier eingeladen.



Auf dem über 30.000 m² großen Freigelände eines historischen Gehöfts in Bissendorf-Wietze konnten sich interessierte Menschen bei Kaffee,

Kinderpunsch und Waffeln über die ehrenamtliche Arbeit des Gnadenhofs für gequälte, vernachlässigte oder ausrangierte Tiere informieren. Mehr als 40 haben hier ein Zuhause gefunden: Pferde, Ziegen, Schafe, Minischweine, Hunde, Kaninchen und eine Katze werden versorgt. Oft ist eine medizinische oder verhaltenstherapeutische Behandlung der aus sehr schlechten Haltungsbedingungen Befreiten notwendig. Nach Möglichkeit werden die Tiere an tierliebe Menschen vermittelt.

Neben den Huftieren (Pferde, Ponys) und Klauentieren (Ziegen, Schafe, Schweine) auf der großen Weide und der umhertollenden Hunderrunde gab es unter freiem Herbsthimmel Unterstützung fliegender Art: Wir, die Mitglieder der Arbeitsgruppe Fledermäuse, stellten den Besuchern einige unserer geflügelten Pfleglinge vor und beantworteten Fragen zu den nachtaktiven Jägern.



Kleiner Vamp

Auch zu anderen Projekten des BUND informierten wir in unseren Pavillons. Hier konnte man sich auch mit allerlei Halloween-Gimmicks eindecken.

Zum Aufwärmen bei Kaffee, Kuchen und nettem Plausche stand der Innenraum des Fachwerkhäuses zur Verfügung. Hier konnten sich die Kinder halloweenmäßig gruselig schminken lassen, in der Bastelecke wurden Fledermauslaternen, Anstecker und allerlei mehr gefaltet und geklebt.

Zu den zahlreich erschienenen Besuchern gesellte sich auch ein Fernsteam von SAT.1 und so wurden Fledermäuse, Gnadenhoftiere und Kinder zu Fernsehstars bei der Wetterfee Antonia in 17:30 live.



Fazit: Weil es allen so viel Spaß gemacht hat und ein Riesenerfolg war, wollen wir dieses Jahr am 31. Oktober wieder Halloween mit den Tieren vom Gnadenhof Wedemark feiern.

Jens Andre
AG Fledermäuse

Die größte Breitflügelfledermaus-Kolonie in Niedersachsen

In Mellendorf leben Fledermäuse und Menschen unter einem Dach



Seit 1994 betreuen wir, die Arbeitsgruppe Fledermäuse, ein großes Fledermausquartier in Mellendorf. Es beherbergt die größte in Niedersachsen bekannte Kolonie von Breitflügelfledermäusen mit mehr als 100 Fledermaus-Weibchen. Die Tiere leben in drei gleichartigen Wohnblöcken mit Flachdach. Dort nutzen sie den Hohlraum im sogenannten Kaltdach als Hangplätze. Abends bei Sonnenuntergang krabbeln die Fledermäuse durch die Lüftungslöcher hinter der Attika heraus und fliegen ab, um nach Insekten zu jagen. Bei dieser Gelegenheit zählen wir die ausfliegenden Tiere regelmäßig, so dass wir über die Koloniegöße informiert sind und wissen, an welchem der Gebäude sich die Tiere gerade aufhalten.

Das Besondere an dieser Fledermauskolonie ist, dass sie schon so lange in diesen Gebäuden wohnt und akzeptiert wird. Die Tiere verbringen sowohl den Winter als auch den Sommer in den Dachbereichen. Im Juni werden die Jungen geboren. Breitflügel-Fledermäuse bekommen nur ein einziges Junges im Jahr, das etwa 5 Wochen lang gesäugt wird. Es hängt den ganzen Tag am Bauch der Mutter. Nur abends, wenn die Weibchen zur Jagd ausfliegen, bleiben die Jungen gemeinsam im Dachraum zurück.

Manchmal passiert es, dass Jungtiere beim Ausflug aus dem Quartier herunterfallen. So ein verunglücktes Baby ruft sehr laut nach seiner Mutter. Diese versucht es auch tatsächlich wieder abzuholen, was aber nur gelingt, wenn das Kleine an einer Stelle sitzt, wo sie gut landen und wieder abfliegen kann. Im Laufe der Jahre haben wir sehr vielen Jungtieren dabei Hilfeleistung gegeben, indem wir sie auf einer warmen Unterlage an einem erhöhten Platz präsentiert haben. Einmal haben wir die Abholung sogar mit Infrarotlicht gefilmt.



Breitflügel-Fledermaus holt ihr Junges ab

Der Gebäudekomplex ist ein gutes Beispiel für Sanierungsmaßnahmen zur Wärmedämmung, bei denen auch auf die tierischen Bewohner Rücksicht genommen wurde: Die Quartiere und die Einflugöffnungen blieben erhalten oder wurden wieder hergestellt, die Baumaßnahmen wurden in Zeiträumen durchgeführt, in denen die Fledermäuse weniger empfindlich für Störungen sind, also weder trächtig waren noch Junge zu versorgen hatten. Der Oktober hat sich dafür am besten bewährt. Zu unserer Freude haben die Fledermäuse auch die sanierten Gebäudeteile kurz nach den Maßnahmen wieder genutzt.



Für die Sanierung wird die Attika abgenommen

Breitflügel-Fledermäuse sind durch Baumaßnahmen und Landschaftsveränderungen heute stark gefährdet. Wir sind daher sehr stolz darauf, dass wir dazu beitragen konnten, diese große Kolonie zu schützen und zu erhalten. Wir wollen deshalb am **Samstag, dem 4. Juli 2009** ein großes Fest in Mellendorf bei der Kolonie veranstalten, zu dem wir alle BUND-Mitglieder, Anwohner und alle Fledermausbegeisterten herzlich einladen. Wir planen u.a. Aktionen für Kinder, Informationen über Fledermäuse allgemein und speziell über die Breitflügel-Fledermäuse und zeigen Fledermäuse live. Beginn ist 17.00 Uhr im Bormannshof in Mellendorf.

Elke Mühlbach
AG Fledermäuse



*Zahme Breitflügel-Fledermaus
(Wildtiere nie mit bloßer Hand anfassen!)*

Praktische Arbeitseinsätze und Ganzjahresangebote

Ganzjährig	Monatsübergreifende Angebote	Kontakt
Winter	Pflegeeinsätze in Mooren der Region Hannover Aktuelle Termine zu Pflegeeinsätzen auf der BUND Homepage unter www.bund-hannover.de/Veranstaltungen	Bei Interesse an Mitarbeit Kontakt mit der Faunistischen Arbeitsgemeinschaft Moore (FAM) oder Ökologiestation Steinhuder Meer (ÖSSM) aufnehmen. FAM: Dr. Löhmer (05 11) 83 46 96 ÖSSM: (0 50 37) 96 70
Einmal monatlich	Landschaftspflegeinsatz in den Kalkmergelhügeln der Höverschen Kippen Es wird entkusselt und gemäht, um die Magerrasen zu erhalten. Kontakt/Termine: Karsten Poschadel	Karsten Poschadel (0 51 32) 62 79 Anfahrt: Buslinie 374 Haltestelle „Höver / Petersweg“. 1 km Fußweg zu den Höverschen Kippen.
ganzjährig	Landschaftspflegeeinsätze bei den Amphibienbiotopen am Benther Berg Gehölzschnitt, Feuchtbiotoppflege, Betreuung Pachtgelände Badebornteich sowie Aufbau Amphibienzaun Andernten.	BUND-Geschäftsstelle: (05 11) 66 00 93 oder Cornelia Vogelsang: (05 11) 3 97 59 58
ab März bis Oktober Termine nach Absprache	Kita-Werkstatt: Vom Regenwurm zum Kompostwurm, Abfallvermeidung & Recycling, Papier selber herstellen Kinder-Werkstatt für Kindertagesstätten in der Region Hannover. An einem Vormittag wird altersgemäß und spielerisch der natürliche Kompostkreislauf erforscht.	Anmeldung und Terminabsprache: BUND-Geschäftsstelle bund.hannover@bund.net oder Dr. Renate Schulz (05 11) 46 24 20 oder Astrid Groß (05 11) 2 10 60 37 lanagro@yahoo.de
Termine nach Absprache	Schmetterlingswerkstatt für Multiplikatoren in Kindertagesstätten und Grundschulen Thema: Schmetterlingszucht in Schule und Kindergarten – Schmetterlingen auf der Spur - In Zusammenarbeit mit dem Schulbiologiezentrum in Hannover	Anmeldung und Terminabsprache: BUND LV Nds. Renate Marcus (05 11) 9 65 69-24 schmetterling@nds.bund.net Durchführung der Werkstätten im Schulbiologiezentrum



Tagfauenaug – Schmetterling des Jahres 2009

Veranstaltungskalender

März	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
täglich morgens nach Sonnen- aufgang	Amphibienwanderung am Bentherr Berg Bei Temperaturen über 5°C sammeln wir morgens (gegen 8.30 Uhr) wandernde Kröten und bringen sie zu ihren Teichen auf der anderen Straßenseite. Bitte Gummistiefel und Warnwesten mitbringen.	Treffpunkt: Parkplatz an der Lentherr Chaussee am Fuße des Bentherr Berges (gegenüber dem Jägerheim). Anfahrt: Buslinie 580, Haltestelle Bentherr Berg Rückfragen: BUND Region Hannover (05 11) 66 00 93 bund.hannover@bund.net
täglich morgens nach Sonnen- aufgang	Amphibienwanderung in Anderten Bugstraße Wir sammeln morgens die Tiere aus den Eimern entlang des Amphibienzauns ein und bringen sie an die Teiche.	Anmeldung: BUND Region Hannover (05 11) 66 00 93 bund.hannover@bund.net oder Heli Ihm (05 11) 52 82 16
Dienstag 03.03.2009 20.15 Uhr	Menschen, Träume, Taten Film im Rahmen des Filmfestivals „Übermorgen“ über das Zusammenleben im Ökodorf Siebenlinden. BUND als Filmpartner mit anschließender Diskussion mit dem Regisseur Andi Stiglmayr.	Apollo Kino Limmerstr. 50 Hannover-Linden-Nord Anfahrt: Stadtbahnlinie 10 Haltestelle Leinaustraße
Freitag 06. und Samstag 07.03.2009 18 Uhr	Menschen, Träume, Taten Film im Rahmen des Filmfestivals „Übermorgen“ über das Zusammenleben im Ökodorf Siebenlinden.	Apollo Kino Limmerstr. 50 Hannover-Linden-Nord Anfahrt: Stadtbahnlinie 10 Haltestelle Leinaustraße
Samstag 07.03.2009 10 Uhr	Landschaftspflegeinsatz in der Sandgrube Engelbostel Naturkundliche Vereinigung Langenhagen e.V. und BUND Region Hannover Werkzeug zum Schneiden von Gehölzen und Grabegabeln bitte mitbringen	Treffpunkt: Sandgrube in Engelbostel Rückfragen: Klaus-Peter Burgath (05 11) 5 49 00 00
Donnerstag 12.03.2009 14.30 bis 16.30 Uhr	Schmetterlingszucht in Schule und Kindergarten Kinder-Werkstatt mit Renate Markus (BUND) und Rose Pettit (SBZ) Biologische Vielfalt vermitteln am Beispiel der Schmetterlinge für Kindergärten, Grundschulen, Sekundarstufe I.	Schulbiologiezentrum (SBZ), Vinnhorster Weg 2, Hannover-Burg Anmeldung: BUND LV Nds. Renate Marcus (05 11) 9 65 69-24 schmetterling@nds.bund.net
Montag 23.03.2009 19 Uhr	Frauen stärken - Klima wandeln! Diskussionsveranstaltung mit Frauen aus Tansania, Bolivien und Deutschland. Veranstalter: BUND, Verein Entwicklungspolitik Nds., Dritte Welt Forum Hannover, Agenda 21 Büro.	Pavillon, Raum 8, Weißekreuzplatz, Hannover-Oststadt

April	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Mittwoch 01.04.2009 18 bis 19 Uhr	Fledermäuse in der Region Hannover Vortrag von Elke Mühlbach (BUND) anlässlich der Mitgliederversammlung des BUND Region Hannover	Sitzungssaal – BUND Region Hannover, Goebenstr. 3a, Hinterhaus 1. Obergeschoss, Hannover-List Anfahrt: Stadtbahnlinien 1 und 2 Haltestelle Vahrenwalder Platz; Buslinie 128 Haltestelle Kriegerstraße
Mittwoch 01.04.2009 19 Uhr	Jahresmitgliederversammlung des BUND Region Hannover Alle Mitglieder und Freunde des BUND sind herzlich eingeladen.	Sitzungssaal – BUND Region Hannover, Goebenstr. 3a Hinterhaus 1. Obergeschoss, Hannover-List Anfahrt: Stadtbahnlinien 1 und 2 Haltestelle Vahrenwalder Platz; Buslinie 128 Haltestelle Kriegerstraße
Mittwoch 08.04.2009 17 Uhr	Wildpflanzen im königlichen Garten Botanischer Frühlingsspaziergang mit Georg Wilhelm (BUND) im Großen Garten Herrenhausen Der Besuch des Großen Gartens kostet Eintritt (Einzelkarte 3 €)	Treffpunkt: Infopavillon am Großen Garten Anfahrt: Stadtbahnlinie 4 und 5, Haltestelle Herrenhäuser Gärten Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93
Donnerstag 16.04.2009 14 bis 16 Uhr	Wanderung im Naturschutzgebiet „Haseder Busch“ mit Dr. Renate Schulz (BUND) Am Flussufer der Innerste werden die Lebewesen eines Auenwaldes mit seiner urwüchsigen natürlichen Pflanzenwelt erkundet, die in ihrer Vielfalt beeindruckend. Bitte auf gutes Schuhwerk achten.	Treffpunkt: Sportplatz Hasede Anfahrt: Stadtbahnlinie 1 bis Endstation Sarstedt. Weiter mit Bus 2233 bis Hasede-Mitte. 10 Min. zu Fuß bis zum Sportplatz. Anmeldung bis 9.4.09: BUND Region Hannover (05 11) 66 00 93 bund.hannover@bund.net
Freitag 17.04.2009 20.15 Uhr	Fledermäuse im Hermann-Löns-Park Führung mit Elke Mühlbach (BUND) Anmeldung erforderlich	Hermann-Löns-Park Hannover-Kleefeld Anmeldung: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün (05 11) 1 68-4 38 01
Samstag 18.04.2009 15 Uhr	Frühjahrsblüher im Bockmerholz Botanischer Frühlingsspaziergang mit Helmut Strecker (BUND)	Treffpunkt: Parkplatz an der L388 Bockmerholzstraße südlich Wülferode) Rückfragen: (05 11) 5 24 86 79
Montag 20.04.2009- 19.30 Uhr	Spinnen – geniale Baumeister und Regulatoren in der Umwelt Vortrag von Prof. Dr. Klaus Jürgens (NVL)	Robert-Koch-Realschule Langenhagen Rathenaustraße 14 Langenhagen Anfahrt: S 4 oder S 5 bis Langenhagen Mitte oder Stadtbahnlinie 1 bis Langenhagen Haltestelle Langenforther Platz, dann kurzer Fußweg
Dienstag 21.04.2009 14 bis 16 Uhr	Frühblüher im Bockmer Holz Ein biologischer Ausflug mit Dr. Renate Schulz (BUND) in die naturbelassene Umwelt Hannovers	Treffpunkt: Parkplatz Bockmerholzstraße in Wülferode Anfahrt: Bus 330 Anmeldung bis 16. April: BUND Region Hannover (05 11) 66 00 93 bund.hannover@bund.net

April	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Donnerstag 23.04.2009 14 bis 17 Uhr	Gebietsheimische Gehölze aus der Region Hannover Die BUND Ortsgruppe Pattensen bietet gebietsheimische Gehölze zur Pflanzung in der freien Natur oder im eigenen Garten mit Beratung rund um das Thema an.	Marktplatz Pattensen-Zentrum - Rückfragen: BUND Ortsgruppe Pattensen, Claus Vorwerk (0 51 01) 18 76
Freitag 24.04.2009 15 Uhr	Frühblüher und Auwald im FFH – Gebiet „Haseder Busch“ an der Innerste Exkursion mit Moritz Busse (BUND) zu den Resten des geschützten Hartholzauenswaldes der Innerste.	Treffpunkt: Sportplatz Hasede Anfahrt: Stadtbahnlinie 1 bis Sarstedt/Endstation. Weiter mit Bus 2233 in Richtung Hasede/Hildesheim bis Haltestelle Hasede-Mitte. 10 Min. zu Fuß bis zum Sportplatz. Anmeldung: Moritz Busse (05 11) 9 65 69 32 moritz.busse@nds.bund.net
Samstag 25.04.2009 10.30 Uhr	Rundgang im Haseder Busch Führung mit Dr. K.P. Burgath (NVL) durch einen der wertvollsten Auewälder Niedersachsens mit reicher Frühlingsflora (7km). Gutes Schuhwerk und Rucksackverpflegung erforderlich. Anschließend Kaffeetrinken im Waldgasthaus Kuckuck in Harsum.	Treffpunkt: Rathaus Langenhagen Anfahrt: Stadtbahnlinie 1 bis Langenhagen-Zentrum dann kurzer Fußweg bis zum Rathaus Anmeldung bis 18.4.09: Fam. Burgath (05 11) 54 90 00
Samstag 25.04.2009 10 bis 13 Uhr	Pflanzenbörse mit alten vergessenen Tomatensorten und anderen Nutzpflanzen. Wer möchte, bringt Stauden und überschüssige Pflanzen zum Tauschen mit. Viele Informationen rund um das Thema.	Firma Spielzeugwelt Raiffeisenstr. 9, Lehrte Ortsteil Ahlten Anfahrt: S-Bahn S 3 bis Ahlten dann ca. 10 Min zu Fuß Rückfragen: BUND Region Hannover (05 11) 66 00 93
Donnerstag 30.04.2009 bis Sonntag 03.05.2009 10 bis 19 Uhr	Pflanzenbörse: Vergessene Tomaten- und andere alte Nutzpflanzensorten Gemeinsamer Stand von VEN & BUND Alle Pflanzen sind in torffreier Regionalerde mit Qualitätskompost von aha gezogen: Eine Aktion des BUND und VEN mit aha und Humus & Erden-Kontor.	Country life and garden im von-Reden-Park - Gehrden Anfahrt: Bus 500 und 571 bis Haltestelle Gehrden Parkstraße Kontakt: VEN: (0 53 06) 14 02 BUND Region Hannover (05 11) 66 00 93
Mai	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Samstag 02.05.2009 10 bis 12 Uhr	Pflanzenbörse und Verkauf alter vergessener Sorten von Tomaten und anderen Nutzpflanzen Bei der BUND Ortsgruppe Sehnde/Lehrte Es gibt Kaffee, Kuchen und Basteln für Kinder (Nützlinge im Garten).	Bei Daniela Liskow, Von-Wemighe-Str. 7, Sehnde Ortsteil Wehmingen Anfahrt: Bus 330 oder 390 bis Wehmingen Rückfragen: (0 51 38) 52 90

Mai	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Samstag 02.05.2009 10 bis 17 Uhr	Pflanzenbörse in der Domäne Marienburg mit dem BUND Hildesheim und einem großen Sortiment alter Tomaten- und Chilisorten getopft in torffreie Erde auf Basis von Qualitätskompost von aha.	Domäne Marienburg, Hildesheim Anfahrt: Von Hbf. Hildesheim mit Buslinie 3 Richtung Marienburger Höhe bis "Itzum Scharfe Ecke". Innerste-Brücke überqueren, links in die Allee einbiegen (10 Min.). Kontakt: BUND Hildesheim Hartmut Hille (0 50 69) 71 55
Sonntag 03.05.2009 14 bis 17 Uhr	Pflanzenbörse mit alten vergessenen Tomatensorten und anderen Nutzpflanzen Wer möchte, bringt Stauden zum Tauschen mit. Es gibt kleine Snacks.	Fössestr. 4a, Seelze Ortsteil Harenberg Anfahrt: Buslinie 571 bis Harenberg Fössestraße Rückfragen: Gert Kuhnert (0 51 37) 5 06 98
Sonntag 03.05.2009 10 bis 12 Uhr	Nisthilfen für Wildbienen und Grabwespen Workshop mit Klaus Hennemann (BUND) zum Bau von Nistmöglichkeiten für Hautflügler	Kleingarten von Klaus Hennemann, Hannover-List Anmeldung erforderlich: Klaus Hennemann (05 11) 69 22 52
Freitag 08.05.2009 20.45 Uhr	Fledermäuse auf Maikäferjagd Führung mit Elke Mühlbach (BUND) Keine Anmeldung erforderlich	Eilenriede Hannover-Waldhausen Treffpunkt: Eilenriede-Eingang am Döhrener Turm, Hildesheimer Straße Anfahrt: Stadtbahnlinien 1, 2 und 8 Haltestelle Döhrener Turm
Samstag 09.05.2009 7.30 Uhr	Ornithologische Morgenwanderung durch Eichenpark und Stadtwald Führung mit Dieter Ullrich (BUND/NVL) und Gerd Garnatz (Forstabteilung Hannover). Bitte Fernglas mitbringen!	Treffpunkt: Wasserturm im Eichenpark Langenhagen Anfahrt: Stadtbahnlinie 1 bis Langenhagen/Zentrum, Fußweg zum Eichenpark Rückfragen: Dieter Ullrich (05 11) 9 73 51 00
Samstag 09.05.2009 15 bis 17 Uhr	Staudentauschbörse mit alten vergessenen Tomatensorten und anderen Nutzpflanzen Pflanzenbörse von Heimatbund & BUND. Es gibt Kaffee und Kuchen.	Fam. Nordmeyer, Heinrich-Oberheue-Weg 1, Garbsen Ortsteil Meyenfeld Anfahrt: Buslinie 440 Haltestelle Leistlinger Straße Kontakt: Magdalene Nordmeyer (0 51 31) 27 16
Samstag 09.05.2009 12 bis 18 Uhr	Tag der Offenen Blumenwiese Die BUND Ortsgruppe Pattensen stellt ihre Pachtwiese in voller Blütenpracht vor. Es gibt viele Informationen, Erfrischungen und ein kleines Kinderprogramm.	Wiese am Nds. Staatsarchiv, Magazin Pattensen, Lüderser Weg Anfahrt: Bus 300 bis Pattensen-Mitte, dann 10 Minuten Fußweg Kontakt: Claus Vorwerk (0 51 01) 18 76

Mai	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Samstag 09.05.2009 und Sonntag 10.05.2009 10 bis 18 Uhr	Pflanzenbörse mit vergessenen Tomatensorten und anderen alten Nutzpflanzen Neu: Gebietsheimische Gehölze Alle Pflanzen sind in torffreier Regionalerde mit Qualitätskompost von aha gezo-gen. Eine Aktion des BUND und VEN mit aha und Humus & Erden-Kontor	Hannoversche Pflanzentage im Stadtpark, Hannover Anfahrt: Stadtbahnlinie 11 oder Buslinie 128 Haltestelle Congress-Centrum Kontakt: VEN (0 53 06) 14 02 BUND: (05 11) 66 00 93
Mittwoch 13.05.2009 21 Uhr	Amphibien am Benthler Berg Abendliche Exkursion und Besichtigung der neuen Amphibienschutzanlage an der Lenthler Chaussee mit Dirk Herrmann (BUND). Bitte Gummistiefel und Taschenlampe mitbringen.	Treffpunkt: Parkplatz gegenüber der Gaststätte „Jägerheim“ Anfahrt: Buslinie 580, Haltestelle Benthler Berg/Lenthler Chaussee Rückfragen: bund.hannover@bund.net oder Geschäftsstelle: (05 11) 66 00 93
Samstag 16.05.2009 14 bis 17 Uhr	Pflanzenbörse mit alten Tomatensorten und anderen alten Nutzpflanzen Pflanzen zum Tauschen können mitgebracht werden. Es gibt Kaffee, Kuchen und Informationen.	Fam. Wohlatz, Dorfstr.1 auf dem Hof, Pattensen Ortsteil Reden Anfahrt: Buslinie 341 von Pattensen oder von Rethen bis Haltestelle Reden Rückfragen: Sibylle Maurer-Wohlatz (0 51 01) 8 45 93
Sonntag 17.05.2009 10 bis 18 Uhr	Zweiter autofreier Sonntag in Hannover Eine Aktion der Stadt Hannover mit dem BUND Region Hannover und einer Vielzahl von Akteuren, Vereinen, Initiativen und fantasiereichen Aktionen zum Thema Klimaschutz	Innerer Cityring der Landeshauptstadt Hannover Standort unter www.bund-hannover.de Rückfragen: BUND (0511) 66 00 93 oder bund.hannover@bund.net
Samstag 23.05.2009 15 bis 17 Uhr	Schmetterlinge in der Region Hannover Bildervortrag von Dr. Harm Glashoff (Schmetterlings-Monitoring in der Region Hannover) mit Tipps für die eigene Schmetterlingsbeobachtung.	BUND, Goebenstr. 3a, Hannover-List (Hinterhaus – Seminarraum) Rückfragen: BUND Region Hannover (05 11) 66 00 93 oder (05 11) 96 56 90
Sonntag 24.05.2009 10 bis 13 Uhr	Moorgene, Moorschutz und das Großprojekt Hannoversche Moorgeest Wanderung durch das Bissendorfer Moor mit Dr. Eberhard Gärtner (FAM/BUND) Gutes Schuhwerk mitbringen!	Treffpunkt: Wiechendorf bei der alten Kläranlage, auf dem Weg zum Beobachtungsturm Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93
Samstag 30.05.2009 und Sonntag 31.05.2009	Abenteuer Schmetterling - BUND Aktionswochenende Falter An diesem Wochenende sind alle bundesweit aufgerufen, in ihrem Garten, bei ihrem Wochenendausflug Schmetterlinge zu zählen und uns das Ergebnis mitzuteilen. Zählbogen gibt es beim BUND Landesverband Nds.	Kontakt: BUND (05 11) 66 00 93 Informationen unter www.bund-hannover.de oder www.abenteuer-schmetterling.de Zählbogen bei renate.marcus@bund.net

Juni	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Freitag 05.06.2009 15.15 Uhr bis ca. 18.30 Uhr	Pflanzen und Pilze in Feld und Wald bei Ahlten Wanderung mit Klaus Wöldecke (BUND) Gutes Schuhwerk und Getränk mitbringen.	Treffpunkt: Bahnhof Ahlten (Lehrte) Anfahrt: S-Bahn S7 von Hannover Hbf ab 15.03 Uhr bis Ahlten an 15.15 Uhr. Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93
Sonntag 07.06.2008 11 bis 18 Uhr	Naturgarten mit Nutzpflanzenvielfalt Offene Pforte bei Familie Wohlatz: Kräuter, Blumen, Kompost, Hochbeet und Wildbienen.	Familie Wohlatz, Dorfstr. 1, Pattensen Ortsteil Reden Kontakt: (01 76) 63 29 93 83
Donnerstag 11.06.2009 19 Uhr	Kleine Mauersegler-Exkursion mit der BUND-AG Mauersegler Wir beobachten Mauersegler-Kolonien und folgen den Tieren durch den Stadtteil. Vorher, um 18 Uhr, findet das Treffen der Arbeitsgruppe beim BUND Region Hannover statt.	Treffpunkt: BUND Geschäftsstelle, Goebenstr. 3a Hinterhaus, Hannover-List Rückfragen: (05 11) 66 00 93 Möglichst mit dem Fahrrad kommen! Bei starkem Regen oder Kälte fällt die Exkursion aus.
Freitag 12.06.2009 16 Uhr	Artenvielfalt auf Äckern und in Kalksümpfen am südlichen Kronsberg Naturführung mit Helmut Strecker (BUND) Der Kronsberg als Beispiel der Idee „Stadt als Garten“.	Treffpunkt: Endstation der Linie 6 Expo-Ost, Hannover Rückfragen: (05 11) 5 24 86 79
Samstag 13.06.2009 15 Uhr	Schmetterlings-Exkursion im Rahmen des Geo-Tages der Artenvielfalt mit Dr. Harm Glashoff Bei Regen, starkem Wind, starker Bewölkung oder weniger als 15°C, fällt die Exkursion aus.	Treffpunkt: Pappelwiese, Hannover-Großbuchholz an der Haltestelle Geozentrum der Buslinien 133 und 127 Rückfragen: (05 11) 66 00 93 oder (01 76) 63 29 93 83
Sonntag, 14.06.2009 11 bis 18 Uhr	Ein Garten nach Karl Foerster als Lebensraum für Mensch und Natur Offene Pforte bei Klaus Hennemann. Praktizierter Naturschutz für Igel, Spitzmäuse, Fledermäuse, Vögel, Insekten und Amphibien im Kleingarten.	Kleingartenanlage Germania List - Garten Nr. 20, Schneckenburgerstr. 22G, Hannover-List; Zugang: über Parkplatz „Germania List“ Anfahrt: Stadtbahnlinien 3 und 7 Haltestelle Pelikanstraße Rückfragen: (05 11) 69 22 52
Donnerstag 18.06.2009 19.30 Uhr	Kleine Mauersegler-Exkursion mit der BUND-AG Mauersegler Wir beobachten Mauersegler-Kolonien und folgen den Tieren durch den Stadtteil.	Treffpunkt: Parkplatz vom Nettomarkt am Lister Kirchweg (Bunker am Trageweg) Hannover-List Bei Starkregen oder Kälte fällt die Exkursion aus!
Sonntag 28.06.2009 9 bis 13 Uhr	Störche in der Südlichen Leinemasch Fahrrad-Exkursion mit Dr. Reinhard Löhmer (BUND) Wir fahren mit dem Rad zu den Horsten in Wülfel, Wilkenburg und Grasdorf Bitte anmelden!	Treffpunkt: Parkplatz vor der Schießsportanlage in Wülfel Anfahrt: Stadtbahnlinie 1 oder 2 bis Wülfeler Brauerei Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93

Juli	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Donnerstag 02.07.2009 17 Uhr	Wald, der nicht gepflanzt wurde und Wald, in dem nicht gesägt wird Ein ökologischer und botanischer Spaziergang mit Georg Wilhelm (BUND) in der Seelhorst.	Treffpunkt: Stadtbahnlinie 6 Haltestelle Emslandstraße Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93
Samstag 4.7.2009 ab 17 Uhr	Fledermausfest bei den Fledermäusen von Mellendorf Die AG Fledermäuse des BUND veranstaltet ein großes Fest für alle Fledermausfreunde und Menschen, die es werden wollen mit vielen Informationen und Aktionen für Kinder und Erwachsene.	Krausenstraße und Bormannshof in Mellendorf Anfahrt: Stadtbahn S4 Richtung Bennekleh bis Mellendorf, dann ca. 10 Minuten Fußweg Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93
Donnerstag 16.07.2009 18 Uhr	Kleine Mauersegler-Exkursion Radtour mit der BUND-AG Mauersegler Von Anderten über Bemerode bis zum Kronsberg ca. 10 km.	Treffpunkt: Terrasse von Fam. Urban, Lehrter Str. 14c, Hannover-Anderten Anmeldung: BUND (05 11) 66 00 93 mauersegler@nds.bund.net Bitte Fahrräder mitbringen!
Sonntag, 19.07.2009 11 bis 18 Uhr	Ein Garten nach Karl Foerster als Lebensraum für Mensch und Natur Offene Pforte bei Klaus Hennemann. Praktizierter Naturschutz für Igel, Spitzmäuse, Fledermäuse, Vögel, Insekten und Amphibien im Kleingarten.	Kleingartenanlage Germania List - Garten Nr. 20, Schneckenburgerstr. 22G, Hannover-List. Zugang über den Parkplatz „Germania List“ Anfahrt: Stadtbahnlinien 3 und 7 Haltestelle Pelikanstraße Rückfragen: (05 11) 69 22 52
August	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Samstag 08.08.2009 15 Uhr	Schmetterlings-Exkursion im Rahmen des Geo-Tages der Artenvielfalt mit Dr. Harm Glashoff Bei Regen, starkem Wind, starker Bewölkung oder weniger als 15°C, fällt die Exkursion aus.	Treffpunkt: Pappelwiese, Hannover-Groß Buchholz an der Haltestelle Geozentrum der Buslinien 133 und 127 Rückfragen: (05 11) 66 00 93 oder (01 76) 63 29 93 83
Samstag 15.08.2009 15 bis 18 Uhr	Tag der offenen Tür beim Amphibienbiotop Badebornteich am Benthel Berg Führungen um das Amphibienbiotop, viele Informationen, Kaffee, Kuchen, Puppenspiel. Gemeinsam mit Kindern untersuchen wir die Kleinstlebewesen im Teich.	Badebornteich, Hannover-Badenstedt, am Fuße des Benthel Berges. Anfahrt: Buslinie 580 Haltestelle Benthel Berg, 5 Min Fußweg am Benthel Berg entlang – siehe Ausschilderung Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93
Donnerstag 27.08.2009 17 Uhr	Gänseweiden und Hutewälder Ein botanischer Spaziergang durch Hermann-Löns-Park und Tiergarten mit Georg Wilhelm (BUND)	Treffpunkt: Alte Mühle, Hermann-Löns-Park, Hannover-Kleefeld Anfahrt: Stadtbahnlinie 5, Haltestelle Annastift Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93

August Freitag 21.08.2009 15 Uhr	Thema Naturschutz-Maßnahmen im Benthers-Berg-Vorland und im Fössetal Wanderung mit Ulrich Schmiersow vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün.	Veranstaltungsort / Anfahrt Treffpunkt: Hannover-Badenstedt Buslinie 580 Haltestelle Benthers Berg Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93 Anmeldung erforderlich: FB Umwelt und Stadtgrün (05 11) 1 68-4 38 01
Sonntag 30.08.2009 10 bis 17 Uhr	Umweltforum Der BUND Region Hannover präsentiert Tipps rund um den Naturgarten, Schmetterlinge, Amphibien, Kräuter, Nisthilfen, Mauerseglerschut, alte Nutzpflanzen und kleine Überraschungen.	Schulbiologiezentrum Vinnhorster Weg 2, Hannover-Burg Standort: Wiese vor der Sonnenstation Anfahrt: Stadtbahnlinie 4 oder 5 bis Herrenhäuser Gärten bzw. Schaumburgstraße, Bus 136 bis Culemeyertrift bzw. Altenauer Weg.
September Samstag 5.9.2009 14 bis 18 Uhr	Thema Hoffest im Lister Turm mit der AG Fledermäuse und vielen weiteren Akteuren.	Veranstaltungsort / Anfahrt Freizeitheim Lister Turm, Hannover Anfahrt: Stadtbahnlinien 3 und 7, Station Lister Platz, Buslinien 100, 121, 134 und 200, Haltestelle Lister Platz Rückfragen: Kirstin Becker, kirstin.becker@hannover-stadt.de (05 11) 1 68-4 09 48
Sonntag 13.09.2009 10 bis 18 Uhr	Regionsentdeckertag Der BUND informiert Jung und Alt rund um den Mauerseglerschut und was man machen kann, um unsere geflügelten Untermieter zu schützen.	Opernplatz und Kröpke, Hannover-Mitte Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93 jana.luebbert@nds.bund.net
Freitag 18.09.2009 14 Uhr bis ca. 17 Uhr	Landschaft im Wandel – Bekanntes und Unbekanntes am Grünen Ring Fahrradtour mit Ulrich Schmiersow vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover	Treffpunkt: Nordufer am Maschsee Anmeldung erforderlich: FB Umwelt und Stadtgrün (05 11) 1 68-4 38 01
Oktober	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Jeden 2. Samstag im Monat sowie nach Absprache 10 Uhr	Praktische Pflegeeinsätze für den Amphibienschutz am Benthers Berg Die Arbeitsgruppe Amphibienschutz bereitet die Amphibienbiotope auf den Winter vor, macht Biotoppflege, Gehölzschnitt und Pflanzungen, anschließend Picknick.	Treffpunkt: Badebornteich am Fuße des Benthers Berges Anfahrt: Buslinie 580 Haltestelle Benthers Berg Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93 bund.hannover@bund.net
Samstag 31.10.2009 ab 14 Uhr	Halloween bei den Tieren vom Gnadenhof Wedemark Fest am Ende der warmen Jahreszeit mit der AG Fledermäuse (BUND), Pferden, Hunden, Schafen und Fledermäusen.	Gnadenhof Wedemark, Bussardweg 66 A, Bissendorf-Wietze Anfahrt: A 7 bis Ausfahrt Großburgwedel; Richtung Großburgwedel dann sofort links bis Bissendorf-Wietze; hinter dem Ortseingang links ist der Bussardweg Rückfragen: (0 51 30) 9 76 69 15 gnadenhofwedemark@web.de

November	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Jeden 2. Samstag im Monat sowie nach Absprache 10 Uhr	Praktische Pflegeeinsätze für den Amphibienschutz am Bentherr Berg Die Arbeitsgruppe Amphibienschutz bereitet die Amphibienbiotope auf den Winter vor, macht Biotoppflege, Gehölzschnitt und Pflanzungen, anschließend Picknick.	Treffpunkt: Badebornteich am Fuße des Bentherr Berges Anfahrt: Buslinie 580 Haltestelle Bentherr Berg Rückfragen: BUND (05 11) 66 00 93 bund.hannover@bund.net
Dezember	Thema	Veranstaltungsort / Anfahrt
Mittwoch 02.12.2009 20 Uhr	Weihnachtsfeier beim BUND Region Hannover Im Anschluss an die Kreisgruppensitzung (18 bis 20 Uhr). Bitte etwas für das gemeinsame Festessen mitbringen. Für heiße und kalte Getränke ist gesorgt.	BUND-Sitzungssaal, Goebenstr. 3a Hinterhaus, Hannover-List Anfahrt: Stadtbahnlinien 1, 2, 8 bis Vahrenwalder Platz Buslinie 128 Haltestelle Kriegerstraße Anmeldung: (05 11) 66 00 93



Vogel des Jahres 2009

Der Eisvogel

Foto Manfred Delpho

Der Eisvogel wurde zum Vogel des Jahres 2009 ernannt. Der fliegende Edelstein ist nach wie vor bedroht und mahnt uns zum Schutz von Gewässern wie Bächen, Flüssen und Seen mit sauberem Wasser und unverbauten Ufern.

BUND Region Hannover

Geschäftsstelle: Goebenstr. 3a, 30161 Hannover

Besucher sind herzlich willkommen. Bitte einen Termin vereinbaren.

 (05 11) 66 00 93 oder (01 76) 63 29 93 83

Konto: 457 66-300, BLZ 250 100 30, Postbank Hannover

E-Mail: bund.hannover@bund.net

Homepage: www.bund-hannover.de

Geschäftsführung: Sibylle Maurer-Wohlatz,  (05 11) 66 00 93 oder  (0 51 01) 8 45 93 (privat)

Kreisgruppen- und Vorstandssitzungen: Am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr in der Geschäftsstelle. Im August ist Sommerpause.

Veranstaltungen in pädagogischer Verantwortung des Bildungswerkes ver.di; Bildungsinhalt: Aktuelle umweltpolitische Fragen und Lösungsansätze.

Arbeitsgruppen

AG Amphibien

Cornelia Vogelsang  (01 78) 6 02 33 49

E-Mail: Connzwo2@gmx.de

Amphibienleiteinrichtung an der Lenthaler Chaussee: Karsten Gastmann

 und Fax (0 51 30) 58 57 15

E-Mail: karsten.gastmann@arcor.de

Treffen jeden zweiten Samstag im Monat um 10 Uhr am Badebornteich in Hannover Badenstedt am Benthaler Berg. Treffen bitte telefonisch oder per Mail bestätigen lassen, da wetterabhängig ggf. Änderung nötig.

Veranstaltungen in pädagogischer Verantwortung des Bildungswerkes ver.di; Bildungsinhalt: Energiepolitik und Verbraucher.

AG Fledermäuse

Elke Mühlbach,  (05 11) 55 21 55 (AB)

Treffen am ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr und nach Vereinbarung; Treffpunkt bitte telefonisch erfragen.

Veranstaltungen in pädagogischer Verantwortung des Bildungswerkes ver.di; Bildungsinhalt: Artenschutz und Politik.

AG Garten naturgemäß

Klaus Hennemann,  (05 11) 69 22 52

Treffen bitte telefonisch erfragen.

AG Klima

Sibylle Maurer-Wohlatz  (05 11) 66 00 93

oder E-Mail: bund.hannover@bund.net

Arbeitsgruppe in Aufbau: Wir bereiten Diskussionen und Aktionen rund um den Klimaschutz vor, die wir bei öffentlichen Veranstaltungen (autofreier Tag in Hannover, Regionsentdecker-tag) für Jung und Alt vermitteln werden. Kreative Mitstreiter(innen) sind gesucht. **Treffen** ein- bis zweimal im Monat montags 18 Uhr in der Geschäftsstelle des BUND.

AG Mauersegler

Sibylle Maurer-Wohlatz  (05 11) 66 00 93

Rainer Prodöhl  (05 11) 69 14 74

Jana Lübbert  (01 73) 61 78 653

E-Mail: mauersegler@nds.bund.net

Treffen jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18 Uhr in der Geschäftsstelle - bitte telefonisch Termin bestätigen lassen.

Veranstaltungen in pädagogischer Verantwortung des Bildungswerkes ver.di; Bildungsinhalt: In Politik und Bevölkerung ein Bewusstsein für optimalen Artenschutz schaffen.

AG Moore

Dirk Herrmann, ☎ (0 50 32) 6 74 23

Treffen bitte telefonisch erfragen.

Im Mittelpunkt steht das Großschutzprojekt „Hannoversche Mooregeest“.

AG Naturfotografie und Medien

Frank Lindenblatt

☎ (05 11) 66 00 93 (Geschäftsstelle)

E-Mail: naturfotografie@nds.bund.net

Treffen bitte telefonisch erfragen.

AG Naturschutz

Dr. Oliver Katenhusen, ☎ (05 11) 33 21 60

Treffen jeden 3. Donnerstag im Monat, während der Wintermonate in der Geschäftsstelle und in den Sommermonaten meist im Gelände.

AG Ökologisches Stoffstrommanagement

Andreas Ehrle, ☎ (05 11) 57 75 26

Dr. Ralf Krupp, ☎ (0 51 36) 78 46

Treffen bitte telefonisch erfragen.



AG Pilzkartierung

Rosemarie Drescher ☎ (0 50 31) 7 22 83

E-Mail: Rosemarie.Drescher@gmx.de

Treffen jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr im Schulbiologiezentrum.



AG Umweltbildung

Workstätten mit Kindern zu verschiedenen Themen:

Astrid Groß, ☎ (05 11) 2 10 60 37

E-Mail: lanagro@yahoo.de

Workstätten zum Thema Kompost, Abfallvermeidung u.a.:

Dr. Renate Schulz, ☎ (05 11) 46 24 20

Zusammenarbeit mit Schulen zum Thema Vogelschutz:

Karl-Heinz Hillmann, ☎ (05 11) 79 64 08

Mobil (01 72) 5 16 21 75

E-Mail: katercarlo60@hotmail.de

AG Naturschutz Sehnde

Karsten Poschadel, ☎ (0 51 32) 62 79

(geschäftlich) oder (0 51 32) 9 38 92 (privat)

Fax (0 51 32) 9 30 95

Pflegeeinsätze nach Absprache.

Wer möchte Pilze (Großpilze) kartieren?

Klaus Wöldecke, Länderkoordinator für Niedersachsen, bietet Zusammenarbeit an.

Bei Interesse bitte eine Postkarte schreiben an:

Klaus Wöldecke, Gabelsberger Str. 17, 30163 Hannover

oder eine E-Mail schicken an:

Rosemarie.Drescher@gmx.de



Ortsgruppen

OG Barsinghausen

Berthold Kuban, ☎ (0 51 05) 95 83

Gabi Kellein, ☎ (0 51 05) 80 62

Tobias Wagner, ☎ (0 51 05) 52 28 04

Treffen bitte telefonisch erfragen.

OG Garbsen

Magdalene Nordmeyer, ☎ (0 51 31) 27 16

Ulrike Samtlebe, ☎ (0 51 31) 5 20 21

Treffen bitte telefonisch erfragen

OG Hemmingen

Andreas Bieg, ☎ (0 51 01) 58 44 68

Michaela Stickler, ☎ (05 11) 42 35 45

Treffen bitte telefonisch erfragen.

OG Lehrte/Sehnde

Hans-Joachim Heinrich, ☎ (0 51 32) 5 65 15

Treffen bitte telefonisch erfragen.

OG Neustadt

Dirk Herrmann, ☎ (0 50 32) 6 74 23

Treffen bitte telefonisch erfragen.

OG Pattensen

Claus Vorwerk, ☎ (0 51 01) 18 76

Mobil: 0160-2516132

E-Mail: claus.vorwerk@htp-tel.de

Treffen bitte telefonisch erfragen

OG Ronnenberg

Hannelore Plaumann, ☎ (0 51 09) 98 87

Treffen bitte telefonisch erfragen.

OG Seelze

Tomma Luxa, ☎ (05 11) 40 36 43,

Treffen bitte telefonisch erfragen.

OG Springe

Günther Bauermeister, ☎ (0 50 41) 52 01

Treffen bitte telefonisch erfragen

OG Wunstorf

Winfried Scholl, ☎ (0 50 31) 7 47 57

Dr. Alfred Schröcker, ☎ (0 50 31) 1 47 48

Treffen bitte telefonisch erfragen.

Gemeinsam bauen und wohnen

Die Gruppe Wohnidee möchte im innerstädtischen Bereich ein Niedrigenergie- oder Passivhaus mit umweltverträglichen Baustoffen realisieren und sucht noch Planungs- und Bauinteressierte. Wir freuen uns über Anfragen.

Sigrid Dorschky ☎ (0 50 41) 6 43 20

E-Mail: mail@dorschky.de

Gisela Leube ☎ (05 11) 52 07 19

Florian Fischer ☎ (05 11) 2 62 49 21

E-Mail: florianp.fischer@t-online.de



Einladung zur Mitgliederversammlung 2009

Die Mitgliederversammlung 2009 der BUND Kreisgruppe Region Hannover des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Niedersachsen e.V., findet im BUND-Sitzungssaal, Goebenstraße 3a, Hannover-List, statt.

Mittwoch, 1. April 2009

- 18.00 Uhr:** **Die Fledermäuse der Region Hannover**
 Vortrag von Elke Mühlbach (BUND Region Hannover)
- 19.00 Uhr:** **Beginn der Mitgliederversammlung**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Aussprache über den Jahresbericht
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über den Kassenbericht des Schatzmeisters und den Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstellung des Haushaltsplanes 2009 durch den Schatzmeister
9. Aussprache und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2009
10. Wahl der Vertreter(innen) zur Vertreter(innen)versammlung 2010
11. Anträge
12. Verschiedenes

Für den Vorstand:

Elke Mühlbach

Dr. Ralf Krupp

Die Goebenstraße ist zu erreichen mit der Buslinie 128, Haltestelle Kriegerstraße, sowie mit den Stadtbahnlinien 1 und 2, Haltestelle Vahrenwalder Platz.

Der BUND-Sitzungssaal befindet sich im 1. Obergeschoss des Bürogebäudes auf dem Hinterhof des Grundstücks Goebenstraße 3/3a.

Die Erde braucht Freunde



Büro des BUND Region Hannover

Goebenstr. 3a, 30161 Hannover

 und Fax (05 11) 66 00 93

Mobil: (01 76) 63 29 93 83

bund.hannover@bund.net

www.bund-hannover.de

Konto-Nr. 457 66-300

Bankleitzahl 250 100 30

Postbank Hannover

BUNDmitgliedschaft

Ich möchte BUNDmitglied werden (Mitgliedschaft im Landesverband ist enthalten)

50 € Einzelmitglied

16 € Reduzierter Beitrag (Erwerbslose, Kleinrentner(innen), Alleinerziehende)

65 € Familie (incl. Kinder bis 16 Jahren)

135 € Firmenbeitrag

16 € Schüler(innen), Student(innen), Azubis

1500 € Mitglied auf Lebenszeit (einmalig)

Wir möchten die bisherige Einzelmitgliedschaft in eine Familienmitgliedschaft umwandeln.

Wir haben bereits eine Familienmitgliedschaft und melden hiermit unseren Nachwuchs an.

Name

geboren am

Straße, Hausnummer

Beruf

PLZ, Ort

Tel.

Bei Familienmitgliedschaft: Name der Partnerin/des Partners

geboren am

Name des Kindes/der Kinder (ggf. auf beigelegtem Blatt)

geboren am

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abgebucht wird:

Konto-Nr.

BLZ

Geldinstitut, Ort

Diese Ermächtigung erlischt durch Widerruf oder mit meinem Austritt aus dem BUND.

Datum

Unterschrift

Hinweis: Die Daten werden elektronisch erfasst und bearbeitet. Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes werden eingehalten. Mitgliedsdaten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte einsenden an: BUND Region Hannover, Goebenstr. 3a, 30161 Hannover